

## Tipps von der Expertin **Kuscheliger Herbst**

**Claudia Pifkowski vom WOGEDO-Gärtnerteam gibt Tipps für Gemütlichkeit zu Hause und einen farbenfrohen Balkon mit winterharter Bepflanzung.**



**Claudia Pifkowski**

Wir spüren es an der frischen Luft, wenn wir morgens aus der Tür treten: Die kalte Jahreszeit ist da. Kein Grund, Trübsal zu blasen. „Nach diesem verregneten Sommer, kann der Herbst nur noch schön sein“, meint Claudia Pifkowski vom WOGEDO-Gärtnerteam. Für die 44-Jährige hat ohnehin die schönste Jahreszeit begonnen. „Seit meiner Kindheit schon liebe ich die Herbstfarben. Das Gras ist satt grün, die Blätter verfärben sich bunt und golden, auch der Himmel hat ein ganz anderes Blau. Jetzt ist es einfach wunderbar, in der Natur zu sein“, schwärmt sie. Bunte Herbstblumen, mit denen Sie Ihren Balkon schmücken können, sorgen für schöne Farbigkeit.

Auch für eine selbstgemachte Innenraum-Dekoration hält der Herbst einige tolle Materialien wie Kastanien, Eicheln oder einfach nur schöne Blätter bereit. „Im Herbst können wir uns alle Mittel dafür ganz einfach direkt aus der Natur holen“, sagt die Gärtnerin. „Und dabei sind Kastanien, Eicheln, Nüsse und Laubblätter auch noch kostenlos! Ich lege zum Beispiel die Kastanien nur in ein schönes Glas oder auf einen schönen Teller.“ Ein dezenter Schmuck für den Ess- oder Wohnzimmertisch.

Darüber hinaus sind jetzt viele heimische Obst- und Gemüsesorten reif und bringen Abwechslung in den Speiseplan. „Ich freue mich auf Kürbis, Kohl und Holunderbeeren für den Obstsalat“, sagt die Gärtnerin. Aus dem Kürbis lassen sich zum Beispiel viele herzhaftes Gerichte oder auch leckere Süßigkeiten zaubern.

## **Tipps für Ihre Pflanzen**

Besondere Aufmerksamkeit verdienen zu dieser Jahreszeit Ihre Pflanzen. Nicht alles, was im Sommer toll aussah, hält sich in Herbst und Winter. „Jetzt müssen die Sommerblumen raus aus den Balkonkästen“, erklärt Claudia Pifkowski. Denn spätestens nach dem ersten Frost werden selbst die kräftigsten Geranien unansehnlich. Dann aber ist eine Neubepflanzung kaum noch möglich. Erstens, weil das Wetter nicht mehr mitspielt und die Erde in den Blumenkübeln hart geworden ist. Zweitens, weil es dann auch keine Herbstblumen mehr zu kaufen gibt. Deshalb empfiehlt die Pflanzenspezialistin spätestens Ende Oktober/Anfang November eine komplette Neubepflanzung. „Bau- und Gartenmärkte halten jetzt eine große Auswahl an winterbeständigen Pflanzen und Dekorationsartikeln bereit. Damit lässt sich jeder Balkon zur gemütlichen Winteroase machen“, weiß Claudia Pifkowski und ist gespannt auf die kommende Saison. „Ich freue mich immer wieder über die tollen Ideen, die ich auf den Balkonen unserer Mitglieder sehe.“ Und wer noch keine Idee

für seine Balkonbepflanzung hat, für den hat die WOGEDO-Expertin die richtigen Tipps:

### **Was bringt im Herbst Farbe auf den Balkon?**

Chrysanthenen oder Astern sind die klassischen Herbstblumen, mit denen Sie Ihren Balkon zum Leuchten bringen. Wer nur wenig Platz zur Verfügung hat, der pflanzt ein paar kleine Blüher wie Alpenveilchen oder Herbst-Enzian in den Balkonkasten. Die bunten Blattrosetten des Zierkohls sorgen für Abwechslung in der Herbstblumenreihe. Herbstlich gefärbtes Pfeifen- oder auch Lampenputzergras setzen hübsche Akzente, ebenso wie das Silberblatt oder das Heiligenkraut. Wintertauglich sind Erikagewächse oder die niedrigen Sträucher von Fruchtskimmie und Scheinbeere mit ihren rot-orangen Beeren. Immergrünes Efeu, Heben oder Minikorniferen können sowohl mit Dekorationsartikeln im kräftigen Herbstorage geschmückt werden als auch mit den warmen Rottönen der Advents- und Weihnachtszeit. Hübsche kleine Laternen sorgen für stimmungsvolle Balkonmomente, nicht nur um St. Martin herum.

### **Welche Pflege brauchen Herbst- und Winterpflanzen?**

Bei der herbstlichen Balkonbepflanzung müssen Sie auch auf die richtige Pflege achten. „Wer sich keine Mühe gibt, hat auch keinen schönen Balkon. Das gilt zu jeder Jahreszeit“, sagt Claudia Pifkowski. Im Herbst bedeutet das vor allem eins: Das Gießen nicht vergessen! Allerdings brauchen die Pflanzen jetzt nicht mehr so viel Wasser wie im Sommer. Balkonkästen und Blumenkübel haben idealerweise eine Entwässerungsmöglichkeit oder eine Drainage, damit die Wurzeln der Pflanzen nicht verfaulen. Und sie sollten möglichst breit und tief sein, um die Pflanzen bestmöglich vor Frost zu schützen.

### ***Hätten Sie's gewusst? Tierschutz bei der Gartenarbeit***

Die Herbst- und Wintermonate sind für Claudia Pifkowski und ihre Kollegen die arbeitsreichste Zeit im Jahr. Sträucher und Hecken müssen beispielsweise bis Ende Februar zurück geschnitten werden. Denn von März bis September sind nur notwendige Form- und Pflegeschnitte erlaubt. „Damit unsere heimischen Vögel ungestört nisten können“, weiß die Gärtnerin. Der Tierschutz ist übrigens auch der Grund dafür, dass manche Laubhaufen den ganzen Winter über nicht geräumt werden, so Pifkowski weiter: „Ganz oft sagen uns die Bewohner Bescheid, dass Igel dort ihren Winterschlaf halten. Dann lassen wir das Laub liegen oder schieben es nur ganz vorsichtig an die Seite.“